

FDB), *-bə*, *-pə* (FFB, LL, SOG), *draub* u.ä. OB (dazu GRI; A), *drauban* (REH), *drāban* (WUN).— Dim. *draiw(α)l(α)*, *-e*, *-ai* u.ä., auch *-b-*, *-p-*, ferner *drāw-*, *-a-* (AM, BEI, ESB, NEW, PAR; WUN; EIH), *drāb-* (LF; NAB, VOH; EIH, HEB, HIP), *drēw-*, *-e-* (BOG, DEG, REG, VIT; NM), *drēiw(α)l* (KEH; SUL), *drēibl* (TIR), ohne Uml. *drauwel*, *-ai* NB (dazu AIB, DAH, ED, FS, M; RID), *draub(α)l(α)*, *-ai*, *-p-* SCH (dazu BGD, FS, LF, WS; KEH, VIT; SC).

SCHMELLER I,640, 672.—WBÖ V,337-339.

Abl.: *traubericht*, *traubicht*.

Komp.: [**Schab-ab**]t. Schafgarbe (*Achillea Millefolium*): *°Schabatraubn* „für Magentee“ Aibling.

[**Bären**]t. Bärentraube (*Arctostaphylos Uva-ursi*), *°NB*, *°OP* vereinz.: *°Bärntraube* „der Preiselbeere ähnliches Gewächs“ Nabburg.

[**Bauern**]t. scherzh. Kartoffel: *°Bauerntraubn* Inzell TS.

[**Essig**]t. Sauerdorn (*Berberis vulgaris*): *Essigträuble* Landsbg MARZELL Pfln. I,571.

†[**Geiß**]t. Isländische Flechte (*Cetraria islandica*): *Die Gaißtrauben* südl.OB SCHMELLER I,946.

SCHMELLER I,946.

[**Haber(n)**]t. Haferrispe, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Hobatraippal* Aufkchn STA.

[**Holler(er)**]t. **1** Blüten- od. Fruchtstand des Holunderstrauchs, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°a Hoiatraum äbirln* Wimm PAN; *Der Holler-Trauppen* SCHMELLER I,1084.— **2** Holunderküchlein, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *Hoiatraum* O'högl BGD; „in Pfannenkuchenteig mit Bier ... *Hollerträublein*“ STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 97.

SCHMELLER I,1084.—WBÖ V,338.

[**Honig**]t. **1** Bienenschwarm, *°OB*, *°NB*, *OP* vereinz.: *°Honigtraubn* „hängt in einer Kugel beisammen“ Pöttmes AIC.— **2** mit Honig gefüllte Bienenwabe, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°des is a richtige Honigtraubm* Rottau TS.

†[**Johannes**]t. Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum*): *Johannes-Träublein* OB BzAnthr. 13 (1899) 98.

WBÖ V,339.

[**Katzen**]t. Dim., Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*): „Der Saft der großen Fetthenne, die der Oberpfälzer *Katzentraubl* nennt“ STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 19; *presse aus*

den Katzentraubl ... den Saft heraus SCHREGER Haus-Apotheke 54.

WBÖ V,339.

[**Kirsch**]t. **1** Dim., traubenförmiger Fruchtstand von Kirschen, *°NB* vereinz.: *Kheaschtraibbö* „Zweig mit Kirschen“ Aicha PA.— **2** wie → *T.2a*, OB, OP vereinz.: *Kirschtraube* Traubenkirsche Rothenbügl PAR.

WBÖ V,338.

[**Schmalz**]t. **1** in heißem Fett gebackener Blütenstand, v.a. Holunderküchlein, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°Schmalztrauben* „von Holunderblüten“ Kay LF— **2**: *°Schmoiztraum* „bräunliches Muttermal“ AIC.

WBÖ V,339.

[**Wein**]t. **1** Weintraube, Pfln.— **1a** wie → *T.1a*, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°Wädrām* Cham; *Sie ham ja nix es wia an Schdamizl* [Tüte] *voi Weidraum* MM 24.11.1995, 3; *Botrus wındrvbo* Aldersbach VOF wohl 12.Jh. StSG. III,225, 17; *weintrauben von zippern pist tragen* Tegerns.Hym. 40,203; *8 Kreuzer für Weintrauben* Wunsiedel 1627 SINGER Hochzeit 17.— **1b** Echte Weinrebe (*Vitis vinifera*): *wann dö kloan Waindraipal bliant, soiz nöd vui renga* Mitlich GRI.— **2** scherzh. wie → [**Bauern**]t., nur in Phras.: *böhmische W.* *°OB* vereinz.: *°böhmische Weintraubn* Loitersdf EBE.— **3** Feuermal, OB vereinz.: *Weitⁿtraub* Partenkchn GAP.

SCHMELLER I,672.—WBÖ V,339f.

[**Winter**]t. dicht gedrängter Bienenschwarm im Winter, OB, OP vereinz.: *Wintertraub* Staudach (Achent) TS.

V.S.

traubericht, **-p-**

Adj.: *d'Echan san hoir ganz traubbarat* „voller Körner“ Valley MB.

WBÖ V,340.

V.S.

traubicht, **-p-**

Adj. **1** reich an Blüten od. Früchten, v.a. vom Hafer, *°OB*, *°NB*, *OP*, *SCH* vereinz.: *°der Howan is heier draubat* Wettstetten IN; „dass er früher reifte und die Fruchtstände *traubter* wurden“ Wir am Steinwald 9 (2001) 19.

2 mit mehreren Schichten (bekleidet): *a kloans draawats vahutzlts Weiwl mit an Koopftejchl und lange Röck* Burglengenfd Oberpfalz 71 (1983) 358; „Weibspersonen sind *trauppat à~g~legt*, wenn sie viele Röcke über einander angezogen haben“ SCHMELLER I,672.

SCHMELLER I,672.—WBÖ V,340.